

Vielfalt der Chamer Kulturszene

Die Chamer Triennale 2024 stellt im Kalandersaal der Papieri die Werke von 40 Kunstschaffenden aus. Am heutigen Donnerstag ist Eröffnung.

Monika Wegmann

Der KunstKubus ist ein kleiner, feiner Raum für das kreative Schaffen, wo seit der Gründung 2012 mehrmals jährlich Ausstellungen stattfinden. Doch für eine grössere Schau des regionalen Schaffens in den Bereichen Kunst und Fotografie muss der Vorstand ausweichen – und ein Wagnis eingehen: Die Triennale 2024 findet nach 2017 und 2021 erneut im Kalandersaal der Papieri statt.

Dort präsentieren nun 40 Kunstschaffende – entweder aus Cham oder mit einem Bezug – ihre Werke: Es sind Maleisen, Skulpturen und Installationen, das Spektrum ist breit. Jedem steht – alphabetisch geordnet – in der rustikalen Industriehalle ein Tisch zur Verfügung, was jedoch die Auswahl eher kleinerer Formate erfordert. Dem Publikum wird beim Durchgang der Reihen jedoch ein guter Überblick ermöglicht.

So unterschiedlich wie die kreativen Beteiligten sind auch die Sujets der einzelnen Werke sowie die Stile und Techniken: Aquarell, Acryl, Bleistift, Farbstift, Fineliner, Filzstift, Fotoprint, Grafik, Keramik, Kohle, Monotypie, Öl, Pigmente, Siebdruck und Skulpturen. «Von einer Jurierung haben wir abgesehen, alle können mitmachen», sagt Vorstandsmitglied Ignaz Staub.

Malereien mit viel Fantasie

Unter den Abstraktionen fallen die Werke in Mischtechnik von **Susanne Albrecht** auf, in denen zarte Motive in die Farben verwoben sind. Andrea Röthlins Monotypen auf Japanpapier strahlen einen eigenartigen Reiz aus. «Ich bin das erste Mal dabei und sehr überrascht», sagt sie und ergänzt: «Das Engagement des KunstKubus ist ausserordentlich. Es bereichert die Zuger Kulturlandschaft. Da steckt viel Herzblut drin.»

Auch zum ersten Mal nimmt P. Bättig teil, sie zeigt Aquarelle von Landschaften, die sie aus der Erinnerung gemalt hat. Den Kalandersaal mit seiner super Atmosphäre findet sie «voll cool». Aus der Fantasie haben



Der Kalandersaal der Papieri wird zum Kunstmuseum: Der Verein Kunst Kubus Cham organisiert alle drei Jahre eine Ausstellung mit lokalen Kunstschaffenden.

Bild: Stefan Kaiser (Cham, 30. 10. 2024)

Brigitt Erne oder Janine Landtwin geheimnisvolle Sujets geschöpft. Manche Zeichnungen wie Mirjam Dieners «Kariestomographie» oder jene von Sira Trinkl zeugen von unglaublicher Geduld, denn sie sind Strich für Strich mit Gel- oder Bleistift in stundenlangender Arbeit entstanden. Trinkl plant, sich künftig neuen Themen zuzuwenden, vielleicht dem Poker.

Ein «Chomer Bär» als Preis

Sicher auch Feingefühl braucht Liselotte Briner für ihre kleinen Keramikfiguren, die alle in Bewegung scheinen, sowie ihr Geschirr. Noch kleiner sind die Figuren und Fahrzeuge wie der drei Zentimeter grosse Töff, die Dees geschaffen hat. Andrea Leisinger hat ein hölzernes Farbkastenrelief erstellt. Mel Sommerhalder überrascht mit dem «Pödel», einem Hund aus



Pappmaché, in dessen Bauch man hineinsehen kann. Auch vertreten ist Daniel Züsli mit einer grossen Werkauswahl. Dabei hat er sich unter anderem mit der «Kindheit und die Technik» befasst, nach seinem

Grundsatz: «Nichts übertrifft das Spiel mit Holz.»

Der Kurator des KunstKubus, Heiri Scherer, hat ein kleines Büchlein kreiert, in dem von jedem der 40 Kunstschaffenden 2024 ein Werk aufge-

führt ist. Darin ist auch die Geschichte des KunstKubus mit allen grossen Ausstellungen enthalten. Vorstandsmitglied Ignaz Staub, der jeweils bei den Vorbereitungen mitwirkt, sagt im Vorfeld der Eröffnung: «Einige Teilnehmende sind diesmal wieder dabei. Doch wir sind in diesem schönen Raum mit der grossen Beteiligung sehr zufrieden.» Und er weist darauf hin, dass erstmals ein Publikumspreis verliehen wird. Dem Siegreichen winkt ein vom einheimischen Bildhauer Daniel Züsli geschnittener «Chomer Bär».

Hinweis

Die Chamer Triennale 2024 im Kalandersaal der Papieri läuft vom 31. Oktober bis 3. November: heute Donnerstag, 17–20 Uhr; Freitag und Samstag, 11–19 Uhr; Sonntag 11–17 Uhr, mit Verleihung des Publikumspreises um 16 Uhr.

Trennung von «Strich und Farbe»

Zug In den Bildern von Anna Margrit Annen sind stets Zeichnung und Malerei eine Verbindung eingegangen – bis 2022. Denn nach ihrer Ausstellung in der Luzerner Kunsthalle in besagtem Jahr hat sich die Künstlerin entschieden, «Strich und Farbe» zu trennen.

Nach Durchsicht ihres Bilderlagers wählte sie eine Reihe von Arbeiten aus, die sie «opfern» wollte und übermalte sie. «Die Kraft und die Wirkung der Farbe ist das, was mich zurzeit interessiert», sagt Anna Margrit Annen. So könne unter der Farbe ein Berg, ein Haus oder ein anderes Motiv verborgen sein. Anna Margrit Annen ist 1951 in Baar geboren und aufgewachsen, lebt und arbeitet in Luzern.

Die Galerie Carla Renggli in der Ober Altstadt Zug zeigt aktuell neue Bilder der Luzerner Künstlerin. Die Ausstellung dauert bis und mit 30. November. Am Sonntag, 10. November, findet von 14 bis 17 Uhr eine Begegnung mit der Künstlerin statt. (fae)

Verlosung

Klavierabend mit Julian Trevelyan

Unterägeri Der junge Britische Pianist Julian Trevelyan ist mehrfacher Preisträger – u.a. des Concours Géza Anda, war Finalist des Leeds International Competition 2024 – und nimmt aktuell am Concours international d'Orléans in Paris teil.

Im Rahmen der Konzertreihe Aegeri Concerts ist der 25-Jährige in der Ägerihalle zu Gast. Unter dem Motto «War & Love» stellt er zwei grosse Werke von Franz Liszt und Sergei Prokofiew vor und erklärt, was die beiden Werke verbindet.

Drei Ticketpaare zu gewinnen

Das Konzert mit Julian Trevelyan in der Ägerihalle findet statt am Donnerstag, 7. November, 19.30 Uhr. Die «Zuger Zeitung» verlost für die Platzkategorien A, B und C jeweils 1-mal zwei Tickets.

Wählen Sie heute zwischen 10.30 und 10.35 Uhr die Telefonnummer 0 800 800 409. Wenn sie unter den ersten drei Anruferinnen/Anrufern sind, haben Sie gewonnen. (fae)

Kultur

Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern

Do	19.30 Uhr Luzerner Saal	Irish Folk Festival 2024 – Fair Play Tour
Fr	19.00 / 19.30 Uhr Konzertsaal	Top Gars: Maverick – in Concert
Sa	17.30 Uhr Luzerner Saal	Luzerner Sinfonieorchester 2024
So	15.00 / 18.30 Uhr Konzertsaal	Top Gars: Maverick – in Concert
Di	17.00 Uhr Konzertsaal	Viva Verdi! Glanzmomente aus Verdis Opern
Mi, Do	19.30 Uhr Konzertsaal	Mozarts Requiem & Weltpremiere Fazi Say
Fr	19.30 Uhr Konzertsaal	The Four Seasons by Vivaldi
Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf:		
Schalterverkauf:	Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr	
Telefonverkauf:	Mo–Fr 13.00–18.00 Uhr, 041 225 77 77	
(Kamultarif)		www.kkl-luzern.ch

Luzerner Theater

Lord bitten und geschrien

So	15.00 Uhr Bühne	Beyond	
3./1.		Andrea Miller, Swire Bacon Kalk	
Di	13.30 Uhr Bühne		Premiere
5./1.		Der kleine Lord	
		nach Frances Barnett	
Mi	09.30 Uhr Bühne		
6./1.		Der kleine Lord	
		nach Frances Barnett	
Mi	15.00 Uhr UG		
6./1.		Frederick	
		Figuentheater Reichs + Papp	
Mi	19.30 Uhr Bühne		
6./1.		Beyond	
		Andrea Miller, Swire Bacon Kalk	
Di	13.00 Uhr Theater		
7./1.		Öffentliche Führung	
		zum aktuellen und zum neuen Luzerner Theater	
So	15.00 Uhr UG		
3./1.		Frederick	
		Figuentheater Reichs + Papp	
So	19.30 Uhr Bühne		
3./1.		Beyond	
		Andrea Miller, Swire Bacon Kalk	
Billettkasse: Mo-Fr 13.00-18.30 Uhr Sa 10.00-14.00 Uhr Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder kasse@kuzernertheater.ch www.kuzernertheater.ch			